

Frieden – Мир»

13. April 2025 bis 17. August 2025

1 Die Ausstellung

Am 13. April 2025 eröffnet das Museum Bruder Klaus die neue Saison mit der Kunstausstellung «Frieden – Мир». Die Ausstellung zeigt Werke von 19 Kunstschaffenden aus der Ukraine und der Schweiz, die sich mit dem Begriff «Frieden» auseinandersetzen. Das Thema ist eng mit Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss verknüpft – gilt doch Bruder Klaus als bedeutender Friedensstifter.

Das Thema Frieden ist vor allem durch seinen Gegenpol «Krieg» in Europa leider so aktuell wie seit vielen Jahrzehnten nicht mehr. Die Ausstellung «Frieden – Мир» legt den Fokus darauf, was Kunstschaffende mit dem Begriff «Frieden» verbindet und zeigt zeitgenössische Arbeiten zum Thema. Dabei nimmt sie primär den Blickwinkel jener ein, für welche Frieden derzeit nur eine Utopie darstellt, einen Zustand weit entfernt von der eigenen Lebensrealität.

Kuratiert wird die Ausstellung in Kooperation mit der in Sachseln wohnhaften ukrainischen Künstlerin Tetyana Kalyuzhna. Mit ihrer Unterstützung hat das Museum Bruder Klaus junge ukrainische Kunstschaffende eingeladen, sich künstlerisch mit der Thematik auseinanderzusetzen. Wie sehen sie den Begriff drei Jahre nach Beginn des russischen Angriffskrieges oder wie hat sich der Krieg und die damit einhergehende, ständige Bedrohung auf ihr Kunstschaffen ausgewirkt. Dem gegenüber stehen Arbeiten von Schweizer Kunstschaffenden: Welche Bedeutung hat Frieden, wenn es der Normalzustand ist und als selbstverständlich gilt? Im Fokus stehen dabei nicht weltpolitische Erklärungen, sondern das eigene künstlerische Friedensverständnis.

Die Bandbreite der ausgewählten Werke reicht von illustrativen Arbeiten, die sich mit den Unterschieden zwischen Utopie und Realität auseinandersetzen über fotografische Arbeiten, die den Alltag auf der Flucht zeigen bis hin zu installativen Arbeiten, die sich damit auseinandersetzen, wie ukrainische Flüchtlinge in Westeuropa wahrgenommen werden. In den historischen Räumen des Museum Bruder Klaus und im Museumsgarten offenbart sich dabei ein vielseitiges Panorama mit 19 verschiedenen künstlerischen Zugängen und Formen, die allesamt zum Nachdenken über den Frieden und seine Bedeutung anregen.

Warum im Museum Bruder Klaus?

Das Museum Bruder Klaus widmet sich seit bald 50 Jahren dem Leben und Wirken von Niklaus von Flüe und in jüngster Zeit vermehrt auch von dessen Frau Dorothee Wyss. Gleichzeitig hat sich das Museum als Ort für Gegenwartskunst etabliert und viele Kunstausstellungen von überregionaler Bedeutung durchgeführt. Die historische Persönlichkeit Niklaus von Flüe steht für verschiedenste Themenbereiche, welche auch mehr als 500 Jahre nach seinem Tod von grosser Relevanz sind: Spiritualität, Mystik, Fasten, Stille, Rückzug, Lebenskrise oder Berufung sind nur einige davon. Von zentraler Bedeutung ist zweifellos auch das Thema «Frieden». Bruder Klaus wurde während seinen 20 Jahren in der Einsiedelei im Ranft von den mächtigsten mitteleuropäischen Herrschern seiner Zeit um Rat und Unterstützung gefragt. Und 1481, als die Schweizer Eidgenossenschaft beim Stanser Verkommnis auseinanderzubrechen drohte und kurz vor einem Krieg unter den acht Orten (später «Kantonen») stand, soll dank den Ratschlägen von Bruder Klaus der Friede gesichert worden sein. Seither gilt er als «Landespatron» bzw. Bewahrer des Friedens in der Schweiz. In Anbetracht, dass in

den letzten Jahren mit dem russischen Einfall in der Ukraine wieder Krieg in Europa herrscht, ist es für das Museum Bruder Klaus von zentraler Bedeutung, dieses Thema aus einer künstlerischen Sicht näher zu beleuchten.

Umfassendes Museumsprogramm

Kann eine Kunstaussstellung einen Beitrag zum Frieden leisten? Wird die Welt nach der Ausstellung eine friedlichere Welt sein? Ist die Kunst nicht vielmehr eine Ablenkung von der kriegerischen Realität, vielleicht gar eine Flucht vor den Tatsachen? Antworten auf diese Fragen sind nicht einfach zu finden, da sie auch sehr individuell sind. Doch das Museum Bruder Klaus ist überzeugt, dass Kunst und Kultur gerade in Krisenzeiten sehr wichtig sind und viel bewirken können. Die Kunstschaffenden können in Sachseln ihre direkte Betroffenheit ausdrücken und über ihre Kunst direkt mit einem Publikum interagieren. Damit entsteht durch die Nähe Empathie und Verständnis. Die Ausstellung kreiert zudem einen Raum, wo sich Besuchende mit dem Thema «Frieden» auseinandersetzen können. Neben der thematischen Ausstellung finden zudem verschiedene Veranstaltungen zum Thema «Frieden» statt. Seien es Konzerte, Podiumsdiskussionen, thematische Führungen oder eine Lesung mit musikalischer Begleitung. Die Veranstaltungen bieten einen Raum, sich noch vertiefter mit dem Thema «Frieden» auseinanderzusetzen. Einige der Veranstaltungen hat das Museum zusammen mit dem Förderverein «Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss» realisiert.

2 Künstler*innen

In den historischen Räumen des Museum Bruder Klaus stellen die folgenden Künstler*innen aus:

Adrian Gander, Alex Derega, Anastasiia Zazuliak, Andriy Naboka, Anna Kakhiani, Daria Lutsyshyna, Ira Kurhanska, Kateryna Didyk, Lera Sxemka, Marharyta Zhurunovoa & Bohdan Lokatyr, Natalka Blok & Matvii Kushnar, Olivia Abächerli, Samina Sofia Molfetta, Serhii Hulievych, Sophia Suliy, Tetyana Kalyuzhna, Yevhen Spizh

3 Kontakt

Für weitere Informationen, Interviews oder Begehungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Museum Bruder Klaus Sachseln

Dorfstrasse 4

6072 Sachseln

www.museumbruderklaus.ch

info@museumbruderklaus.ch

Tel. 041 660 55 83

Christian Sidler, Museumsleiter

E-Mail: csidler@museumbruderklaus.ch

Telefon: 077 422 87 92

Tetyana Kalyuzhna, Co-Kuratorin

E-Mail: tkaliuzhnaia@gmail.com

Patrik Näpflin, Mitarbeiter Kommunikation

E-Mail: pnaepflin@museumbruderklaus.ch

Lucrezia Omlin, Projektleitung

E-Mail: lomlin@museumbruderklaus.ch

4 Bilder zur Ausstellung

Die Bilder zur Ausstellung stehen auf www.museumbruderklaus.ch/medien zum Download bereit. Diese werden laufend aktualisiert.



Plakat «Frieden – Мир». Gestaltung: Heinz Anderhalden, Studio Anderhalden, Sachseln.



Andriy Naboka, «ohne Titel». Textilstreifen und Netz



Sophia Suliy, «Cutouts». Druck auf Holz



Serhii Hulievych, aus der Serie «Fragility of Space». Kupferstich und Druck



Marhyryta Zhurunova & Bohdan Lokatyr, aus «Three Breakfasts in Kharkiv». Druck

weitere Bilder folgen online
www.museumbruderklaus.ch/medien

5 Veranstaltungen und Angebote

Medienschaffende sind zum Besuch der Ausstellung sowie zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Vernissage «Frieden – Мир» und Saisonöffnung

mit einem Grusswort von Regierungsrat Christian Schäli, einer Ausstellungseinführung der KuratorInnen Tetyana Kalyuzhna, musikalischer Begleitung durch den ukrainischen Chor «Prostir» und einem Apéro
Sonntag, 13. 04. 2025 – 11 Uhr

Klassisches Konzert und Podium

mit der ukrainischen Mezzosopranistin Christina Daletska, begleitet von Walter Prossnitz am Klavier. Anschliessendes Gespräch «Kunst im Zeichen des Ukraine-Krieges» mit Christina Daletska und Urban Frye (kulturelle und humanitäre Projekte für die Ukraine). Moderation Peter Gysling, ehemaliger Ausland-Korrespondent in Moskau für das SRF
Donnerstag, 24. 04. 2025 – 19.30 Uhr

öffentliche Führung durch «Frieden – Мир»

Rundgang durch die Wechselausstellung
Freitag, 09. 05. 2025 – 19.30 Uhr

öffentliche Führung «Was ist Frieden?»

Führung durch die Grundaussstellung über den Einfluss von Niklaus von Flüe auf die Friedensarbeit bis heute.
Sonntag, 11. 05. 2025 – 14 Uhr

ēpi pāx – Konzert

In einer einzigartigen Klanglandschaft aus griechischer und arabischer traditioneller Musik reflektieren Aly Eissa (Oud) und Samina Sofia Molfetta (Gesang) über die Themen Liebe, Freiheit und Frieden.
Freitag, 16. 05. 2025 – 20 Uhr

Frieden suchen, trotz Ungerechtigkeit und Gewalt

Die in Palästina geborene Autorin und Friedensstifterin Sumaya Farhat-Naser geht der Frage nach, was Menschen trotz erlebter Ungerechtigkeit dazu bewegt, sich für Frieden einzusetzen. Anschliessendes Gespräch mit Sumaya Farhat-Naser, Bruder-Klausen-Kenner Markus Ries und Oberst i Gst Christoph Fehr, Kommandant SWISSINT, über heutige Friedensarbeit.
Vortrag mit anschliessendem Gespräch
in Kooperation mit dem Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss
findet im Pfarreisaal in Sachseln statt
Dienstag, 20. 05. 2025 – 19 Uhr

öffentliche Führung «Vom ewigen Frieden»

Führung durch die Grundaussstellung über Niklaus von Flüe als Friedensstifter und seine Relevanz bis heute
Sonntag, 22. 06. 2025 – 11 Uhr

Wege zum Frieden

Lesung mit musikalischer Begleitung über den Frieden im Museumsgarten. Mit Anette Lippeck (Texte) und Denise Kohler-Kull (musikalische Improvisation)
Im Museumsgarten, findet bei Regen in der Kirche statt
in Kooperation mit dem Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss
Freitag, 27. 06. 2025 – 20 Uhr

Finissage «Frieden – Мир»

mit einem Apéro
Sonntag, 17. 08. 2024 – 17 Uhr

6 Öffnungszeiten

13. 04. – 01. 11. 2025

Dienstag – Samstag: 10 – 12 Uhr / 13.30 – 17 Uhr

Sonn- und Feiertage: 11 – 17 Uhr

Karfreitag geschlossen

Freier Eintritt für Menschen mit Schutzstatus S

Frieden – Мир eine Kunstausstellung

Museum Bruder Klaus Sachteln

13. April bis 17. August 2025

Frieden ist in der Schweiz eine Selbstverständlichkeit. Doch welche Bedeutung hat Frieden für Menschen, deren Herkunftsland vom Krieg unmittelbar betroffen ist? «Frieden - Мир» zeigt Positionen von 19 Kunstschaffenden aus der Ukraine und der Schweiz zum Thema.

Die Werke geben einen Einblick, wie sich das Verständnis von Frieden nach drei Jahren Angriffskrieg auf das künstlerische Schaffen auswirkt. Frieden bedeutet weit mehr als das Gegenteil von Krieg. Die Arbeiten erforschen Frieden in der Natur, in der Erinnerung oder als geistigen Zustand. Sie beschäftigen sich mit dem Verhältnis von Frieden zu Hoffnung, Gerechtigkeit und politischer Freiheit.

Weitere Informationen:

www.museumbruderklaus.ch